

Befragung der Lehrpersonen zum Fernunterricht

Teilbericht

Allgemeine Angaben zu dieser Befragung

Abschlussdatum der Befragung:	04.06.2020
Verwendeter Fragebogen:	Befragung der Lehrpersonen zum Fernunterricht – Mai 2020
Per E-Mail eingeladene Befragte:	10001
Anzahl verschickter/verteilter Papierfragebogen:	0
Total eingeladene Befragte:	10001
Vollständig beantwortete Fragebogen:	6645
Rücklaufquote:	66,4%
Teilweise beantwortete Fragebogen:	233
Rücklaufquote inkl. teilweise beantwortete Fragebogen:	68,8%

Angaben zu diesem Bericht

In diesen Teilbericht sind die Befragten einbezogen, auf welche die folgenden Eigenschaften zutreffen:

Ich unterrichte an der	Mittelschule
Anzahl der in diesen Bericht einbezogenen Befragten:	1545

Ergebnisse der Fragen mit Antwortskala

Auf einen Blick: Die Fragen mit den höchsten und tiefsten Werten

5 höchste Werte	Ø	5 tiefste Werte	Ø
13.8 - Ich überprüfe regelmäßig Lernprodukte der Schüler*innen und gebe Rückmeldung dazu.	3,8	13.2 - Ich gebe den Schüler*innen mit kooperativen Aufgaben Gelegenheit, sich miteinander auszutauschen, gemeinsam Lösungen zu finden oder Lernprodukte zu erstellen.	2,0
13.9 - Ich nutze Lernprodukte für die Bewertung.	3,6	13.1 - Wir haben fixe Unterrichtszeiten, während deren alle Schüler*innen online sind.	2,1
13.4 - Es gelingt mir, die Aufgaben so zu gestalten, dass die Schüler*innen diese möglichst selbstständig bearbeiten können.	3,5	19.2 - Im Fernunterricht gelingt es gut, Schüler*innen mit besonderen Bedürfnissen individuell zu fördern.	2,1
17.2 - Mein zeitlicher Aufwand für den Fernunterricht ist höher als im Präsenzunterricht.	3,5	10.5 - Ich kenne die Mobilnummern meiner Schüler*innen.	2,2
13.11 - Ich stelle Erklärungen / Anleitungen, u.a.m. zur Verfügung, welche die Schüler*innen bei Bedarf auch mehrfach nutzen können.	3,5	19.5 - In Zukunft sollte Fernunterricht verstärkt als Vorbereitung auf das Studien- und Berufsleben eingesetzt werden.	2,4

Detailergebnisse

4 - Arbeitsplatz und Ausstattung

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
4.1 - Mein Heimarbeitsplatz ist mit Computer und weiteren technischen Geräten gut ausgestattet.					3%	12%	33%	52%	85%	1525	11
					43	185	500	797			
4.2 - Ich kann ungestört und in Ruhe arbeiten.					9%	16%	26%	50%	75%	1530	6
					140	238	394	758			
4.3 - Die Internetverbindung an meinem Heimarbeitsplatz ist zuverlässig und genügend schnell.					8%	18%	33%	41%	74%	1529	7
					125	273	510	621			
4.4 - Die digitale Ausstattung steht mir zeitlich uneingeschränkt zur Verfügung.					8%	11%	24%	56%	81%	1520	16
					123	170	371	856			




10 - Arbeitsplätze der Schüler*innen, Kommunikation mit den Schüler*innen

	Durchschnittswerte \bar{x}				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
10.1 - Ich habe den Eindruck, dass meine Schüler*innen zu Hause über geeignete Arbeitsplätze / Übungsplätze für den Fernunterricht verfügen.									74%	1441	83
10.2 - Meine Schüler*innen verfügen zu Hause über die notwendigen Geräte für den Fernunterricht.									73%	1452	72
10.3 - Ich kann mit den Schüler*innen gut kommunizieren.									87%	1502	22
10.4 - Ich kenne die E-Mail-Adressen meiner Schüler*innen.									87%	1494	30
10.5 - Ich kenne die Mobilnummern meiner Schüler*innen.									37%	1472	52

12 - Kommunikation mit den Eltern / Erziehungsverantwortlichen

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
12.1 - Die Kommunikation mit den Eltern / Erziehungsverantwortlichen funktioniert gut.									89%	1462	61
12.2 - Ich bekomme von den Eltern / Erziehungsverantwortlichen Rückmeldungen, die mir helfen, den Unterricht lernwirksam zu gestalten.									50%	1437	86

13 - Arbeit mit den Schüler*innen

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
13.1 - Wir haben fixe Unterrichtszeiten, während deren alle Schüler*innen online sind.					49%	15%	17%	19%	36%	1427	91
				2,1		700	218	242	267		
13.2 - Ich gebe den Schüler*innen mit kooperativen Aufgaben Gelegenheit, sich miteinander auszutauschen, gemeinsam Lösungen zu finden oder Lernprodukte zu erstellen.					41%	30%	20%	10%	29%	1374	144
				2,0		558	412	273	131		
13.3 - Ich gebe neben Übungsaufgaben auch offene Lern- und Projektaufgaben, die den unterschiedlichen Fähigkeiten, Begabungen und Interessen der Kinder und Jugendlichen Rechnung tragen.					10%	16%	38%	35%	74%	1426	92
				3,0		142	232	546	506		
13.4 - Es gelingt mir, die Aufgaben so zu gestalten, dass die Schüler*innen diese möglichst selbstständig bearbeiten können.					0%	2%	41%	57%	98%	1473	45
				3,5		5	27	600	841		
13.5 - Es gelingt mir, die Aufgaben zu differenzieren und an die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Schüler*innen anzupassen.					2%	13%	49%	36%	85%	1447	71
				3,2		34	189	705	519		
13.6 - Ich stehe mit den Lernenden in Kontakt und kann während der Unterrichtszeit ihre Fragen beantworten und sie in ihrem Lernen begleiten.					6%	11%	34%	50%	83%	1453	65
				3,3		83	160	490	720		
13.7 - Ich frage bei den Lernenden nach, ob und wie sie ihre Aufgaben lösen.					6%	15%	35%	44%	79%	1448	70
				3,2		89	221	506	632		

	Durchschnittswerte \bar{x}				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
13.8 - Ich überprüfe regelmäßig Lernprodukte der Schüler*innen und gebe Rückmeldung dazu.					1%	1%	12%	86%	98%	1486	32
					9	20	172	1285			
13.9 - Ich nutze Lernprodukte für die Bewertung.					2%	6%	20%	71%	92%	1417	101
					35	83	289	1010			
13.10 - Meine Schüler*innen arbeiten mehrheitlich motiviert und zuverlässig an ihren Aufgaben.					1%	7%	59%	33%	92%	1473	45
					13	99	870	491			
13.11 - Ich stelle Erklärungen / Anleitungen, u.a.m. zur Verfügung, welche die Schüler*innen bei Bedarf auch mehrfach nutzen können.					2%	7%	30%	61%	91%	1443	75
					25	102	437	879			
13.12 - Ich habe den Eindruck, dass die Schüler*innen im Fernunterricht gute Lernfortschritte machen.					4%	24%	57%	15%	72%	1343	175
					52	324	763	204			

16 - Wie beurteilen Sie Ihren Fernunterricht?

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
16.1 - Es gelingt mir gut, den Fernunterricht zu gestalten.					1%	8%	59%	31%	91%	1449	66
					15	120	861	453			
16.2 - Es gelingt mir gut, auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Schüler*innen einzugehen.					3%	23%	55%	19%	74%	1447	68
					48	326	801	272			
16.3 - Es gelingt mir, alle Schüler*innen zu erreichen und zu motivieren.					5%	20%	63%	12%	75%	1438	77
					67	288	907	176			
16.4 - Ich habe den Eindruck, dass meine Arbeit von den Schüler*innen geschätzt wird.					1%	8%	57%	33%	90%	1391	124
					19	117	794	461			
16.5 - Ich habe den Eindruck, dass meine Arbeit von den Eltern / Erziehungsverantwortlichen geschätzt wird.					3%	10%	58%	30%	88%	1318	197
					33	129	763	393			
16.6 - Insgesamt bin ich mit meinem Fernunterricht zufrieden.					6%	17%	50%	26%	77%	1445	70
					88	247	729	381			
16.7 - Durch den Fernunterricht habe ich neue Potentiale in mir entdeckt.					9%	18%	34%	39%	73%	1390	125
					121	257	466	546			

17 - Wie beurteilen Sie die Bedingungen, unter denen Sie momentan unterrichten?

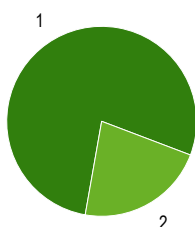
	Durchschnittswerte \bar{x}				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
17.1 - Ich komme mit den Anforderungen des Fernunterrichts zurecht.					4%	13%	57%	26%	83%	1456	59
					54	187	835	380			
17.2 - Mein zeitlicher Aufwand für den Fernunterricht ist höher als im Präsenzunterricht.					3%	10%	18%	69%	87%	1476	39
					43	148	273	1012			
17.3 - Ich kann auf Materialien und Hilfsmittel zugreifen, die es mir ermöglichen, den Unterricht ansprechend und wirkungsvoll zu gestalten.					5%	18%	47%	30%	77%	1447	68
					66	264	680	437			
17.4 - Wir unterstützen uns gegenseitig im Unterrichtsteam / Kollegium.					7%	19%	40%	34%	74%	1445	70
					96	278	583	488			
17.5 - Ich werde von der Schulleitung gut unterstützt.					10%	17%	36%	37%	73%	1370	145
					138	231	499	502			

19 - Weitere Rückmeldungen zum Fernunterricht

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
19.1 - Ich habe den Eindruck, dass durch den Fernunterricht die Effekte der sozialen Ungleichheit verstärkt werden.					5%	10%	28%	57%	85%	1421	94
				3,4		65	146	397	813		
19.2 - Im Fernunterricht gelingt es gut, Schüler*innen mit besonderen Bedürfnissen individuell zu fördern.					23%	48%	22%	7%	29%	1419	96
				2,1		325	685	316	93		
19.3 - Ich werde meine Schüler*innen in Zukunft stärker dazu befähigen, mehr Verantwortung für ihren eigenen Lernprozess zu übernehmen.					3%	10%	50%	37%	87%	1343	172
				3,2		37	138	668	500		
19.4 - Nach Aufhebung der Schulschließung werde ich digitale Lernformate vermutlich häufiger im Unterricht einsetzen als bisher.					11%	20%	40%	29%	69%	1386	129
				2,9		150	282	551	403		
19.5 - In Zukunft sollte Fernunterricht verstärkt als Vorbereitung auf das Studien- und Berufsleben eingesetzt werden.					26%	26%	28%	20%	48%	1361	154
				2,4		351	350	383	277		

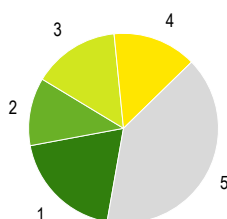
Ergebnisse der Fragen mit Einfachauswahl

1 - Geschlecht



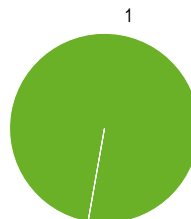
1 weiblich	78%	1205
2 männlich	22%	340
Nennungen (N)		1545

2 - Dienstalster (Schuljahre mit befristetem und unbefristetem Auftrag einschließlich des laufenden Schuljahres)



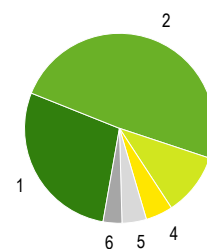
1 bis 5 Jahre	19%	298
2 6 bis 10 Jahre	12%	179
3 11 bis 15 Jahre	15%	228
4 16 bis 20 Jahre	14%	221
5 über 20 Jahre	40%	619
Nennungen (N)		1545

3 - Ich unterrichte an der



1 Mittelschule	100%	1545
Nennungen (N)		1545

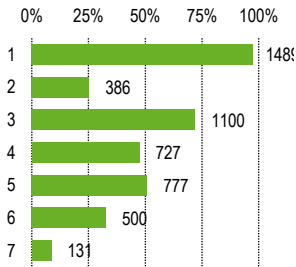
9 - Mit wie vielen Ihrer Schüler*innen stehen Sie regelmäßig in Kontakt?



1 mit allen	28%	415
2 mit fast allen	49%	720
3 mit etwa drei Viertel	11%	157
4 mit mehr als der Hälfte	5%	68
5 mit weniger als der Hälfte	4%	61
6 mit sehr wenigen	3%	47
Nennungen (N)		1468
Keine Angaben (KA)		58

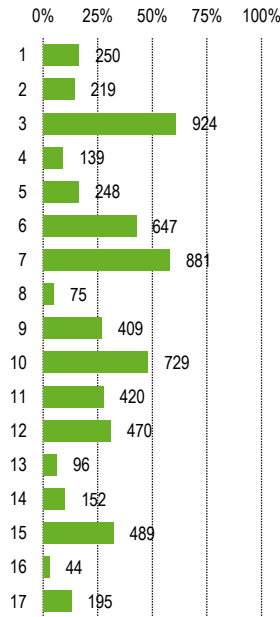
Ergebnisse der Fragen mit Mehrfachauswahl

5 - Welche technischen Geräte setzen Sie persönlich für den Fernunterricht ein?



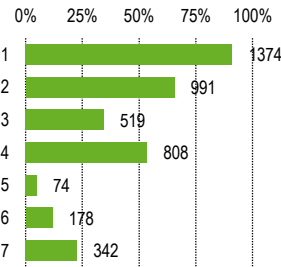
1 Computer	97%
2 Tablet	25%
3 Smartphone	72%
4 Kamera	48%
5 Mikrofon	51%
6 Lautsprecher	33%
7 andere	9%
Nennungen (N)	1528
Keine Angaben (KA)	6

6 - Welche Formen von Fernunterricht wenden Sie an?



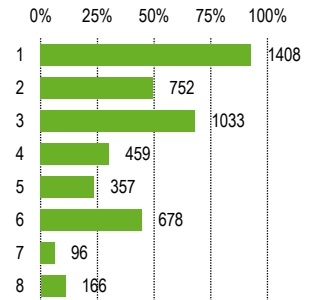
1 schriftliche Aufträge an die Lernenden (per Post, bringen oder abholen)	16%
2 Aufträge per Telefon / Telefonkette	14%
3 Aufträge per E-Mail	61%
4 Aufträge per Sprachnachricht	9%
5 Aufträge per Videonachricht	16%
6 Aufträge über das digitale Register	43%
7 Aufträge über Plattformen (Teams, Google Classroom, ...)	58%
8 Informationssequenzen per Sprachnachricht	5%
9 Demonstrationen / Instruktionen per Video	27%
10 Videokonferenzen mit der gesamten Klasse	48%
11 Videokonferenzen mit Lerngruppen	28%
12 individuelle Lernangebote für einzelne Schüler*innen über Videochat	31%
13 Blogs auf dem Bildungsserver "blick"	6%
14 Lernsoftware auf den Geräten der Schüler*innen	10%
15 Lernsoftware von Online-Diensten	32%
16 eigene Website mit Blog oder Wiki	3%

7 - Mit welchen Aufgabenformaten arbeiten Sie?



1 Aufgabenblätter	91%
2 Erklärvideos	66%
3 Präsentationen	34%
4 Videokonferenzen	54%
5 Schreibkonferenzen	5%
6 Audiokonferenzen	12%
7 andere	23%
Nennungen (N)	1509
Keine Angaben (KA)	20

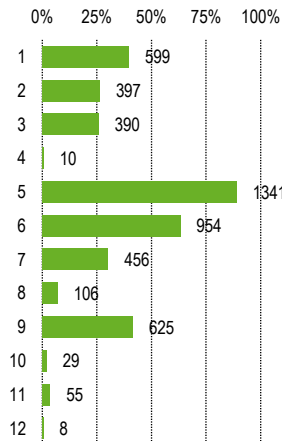
8 - Welche Software / Onlinedienste setzen Sie ein, um mit den Schüler*innen zu kommunizieren?



1 E-Mail-Programm (Outlook, Gmail, ...)	93%
2 Messengerdienst (WhatsApp, Telegram, Skype, ...)	50%
3 Videokonferenztool (Teams, Zoom, Jitsy, Google.meet, ...)	68%
4 Youtube	30%
5 Office 365 (OneNote-Kursnotizbücher, ...)	24%
6 digitales Register	45%
7 Blogs auf dem Bildungsserver "blick"	6%
8 andere	11%
Nennungen (N)	1518
Keine Angaben (KA)	9

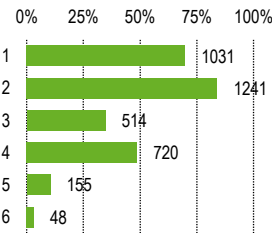
17 andere	13%
Nennungen (N)	1518
Keine Angaben (KA)	12

11 - Über welche Kanäle kommunizieren Sie mit den Eltern / Erziehungsverantwortlichen Ihrer Schüler*innen?



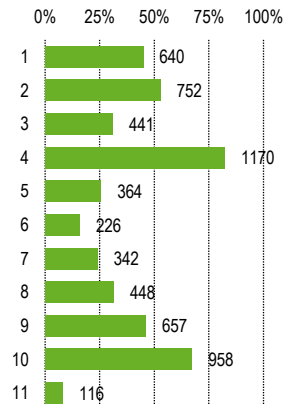
1 indirekt über die Schüler*innen	40%
2 indirekt über die Elternvertreter*innen	26%
3 indirekt über die/den Klassenlehrer*in bzw. den Klassenvorstand	26%
4 mittels Briefpost	1%
5 per E-Mail	89%
6 telefonisch	63%
7 Messengerdienst (WhatsApp, Telegram, Skype, ...)	30%
8 Website der Schule	7%
9 digitales Register	41%
10 Blogs auf dem Bildungsserver "blick"	2%
11 andere	4%
12 es erfolgt keine Kommunikation	1%
Nennungen (N)	1509
Keine Angaben (KA)	14

14 - In welchen Gruppen bzw. Gremien wurden an Ihrer Schule Vereinbarungen / Absprachen zum Fernunterricht getroffen?



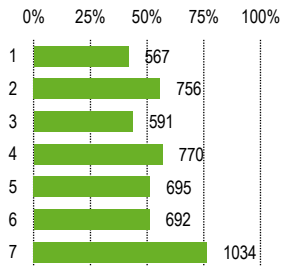
1 Lehrerkollegium	70%
2 Klassenrat	84%
3 Team	35%
4 Fachgruppe	49%
5 andere	10%
6 es wurden keine Vereinbarungen getroffen	3%
Nennungen (N)	1477
Keine Angaben (KA)	40

15 - An meiner Schule wurden unter den Lehrpersonen Absprachen / Vereinbarungen zu folgenden Bereichen getroffen:



1 Zeitfenster für die Kontaktaufnahme mit den Schüler*innen	45%
2 Zeitfenster für Klassenunterricht in Form von Videokonferenzen	53%
3 Ausmaß der Inputs	31%
4 Ausmaß der Arbeitsaufträge	82%
5 eingesetzte Arbeitsformen (z. B. Übungsphasen, offene Aufgaben, ...)	26%
6 Online-Tutoring	16%
7 Einzelgespräche über Video-Chat-Plattform	24%
8 Bereitstellung gemeinsamer digitaler Unterrichtseinheiten (z. B. auf dem Schulserver, über Cloud-Dienste oder auf einer Lernplattform)	31%
9 Betreuung von Schüler*innen mit Migrationshintergrund	46%
10 Betreuung von Schüler*innen mit individuellem Bildungsplan	67%
11 andere	8%
Nennungen (N)	1424
Keine Angaben (KA)	92

18 - In welchen Bereichen wünschen Sie sich zusätzliche Unterstützung und Beratung?



1 Online-Fortbildung zu Organisation und Durchführung des Fernunterrichts	42%
2 Online-Fortbildung zu lernwirksamen Aufgaben und Tools für Fernunterricht	56%
3 Online-Fortbildung zu Arbeit mit Arbeits- und Lernplattformen, Videokonferenzen	44%
4 Anschaffung von Geräten, Infrastruktur	57%
5 Installation von geeigneter Software für den Fernunterricht	51%
6 Schulung im Umgang mit Software für den Fernunterricht	51%
7 Zugang zu Unterrichtsmaterialien, die im Fernunterricht eingesetzt werden können	76%
Nennungen (N)	1355
Keine Angaben (KA)	160

Erläuterungen und Auswertungshinweise

Gliederung des Berichts

Der Ergebnisbericht ist nach Fragetypen gegliedert.

Zuerst werden die Ergebnisse der Fragen mit Antwortskala angezeigt, gefolgt von den Fragen mit Einfachauswahl, Mehrfachauswahl und den Antworten auf offene Fragen (falls vorhanden).

Die Reihenfolge der Fragen im Ergebnisbericht kann deshalb von jener im Fragebogen abweichen.

Fragetypen

Fragen mit Antwortskala

Bei den Fragen mit Antwortskala geben die Befragten eine Einschätzung zu einer Reihe von Aussagen auf einer Skala von 1 bis 4 ab (z. B. 1=«Aussage trifft nicht zu», 4=«Aussage trifft zu»).

Je nach Fragebogen können eine Antwortspalte (Qualitätseinschätzung) oder zwei Antwortspalten (Qualitätseinschätzung und Veränderungsbedarf) enthalten sein.

Fragen mit Einfachauswahl oder Mehrfachauswahl

Bei Fragen mit Einfachauswahl stehen verschiedene Antwortmöglichkeiten zur Verfügung, von denen die Befragten eine (und nur eine) auswählen können.

Bei Mehrfachauswahlfragen können die Befragten mehrere Antwortoptionen auswählen.

Beide Fragetypen können verwendet werden, um die Befragungsergebnisse nach darin enthaltenen Kategorien auszuwerten.

Offene Fragen

Bei offenen Fragen wird nach einer Einschätzung oder Meinung gefragt, ohne dass Antwortmöglichkeiten zur Auswahl gestellt werden.

Begriffe, Symbole, Abkürzungen

Ø (Durchschnittswert)

Bei Fragen mit Antwortskala gibt dieser Wert den Durchschnitt (Mittelwert) der gegebenen Antworten an. Bei einer Skala von 1 bis 4 bezeichnet der Wert 2,5 den Neutralitätswert.

Qualitätseinschätzung/ Veränderungsbedarf

Bei Fragen mit Antwortskala zeigen die Grafiken die Verteilung der Antworten auf die Antwortoptionen in Prozent und in absoluten Zahlen.

Bei Teilberichten werden lediglich die Prozentzahlen angegeben.

Theoretisch liegt die Summe der Prozentzahlen bei 100 Prozent. Praktisch kann dieser Wert wegen Rundungungenauigkeiten manchmal aber auch leicht darüber oder darunter liegen.

N (Nennungen)

Anzahl der Personen, die eine Einschätzung oder Antwort auf die Frage abgegeben haben.

Nicht mitgezählt sind jene, die die Option «Keine Angabe» ausgewählt haben.

Bei Teilberichten bezeichnet N die Zahl jener Befragten, für die die angegebenen Auswahlkriterien zutreffen und die gleichzeitig eine Antwort auf die Frage gegeben haben. Falls N kleiner ist als 10, werden aus Datenschutzgründen keine Ergebnisse angezeigt, um die Anonymität der Befragten zu gewährleisten.

KA (Keine Angabe)

Anzahl der Personen, die auf diese Frage die Option «Keine Angabe» angekreuzt haben.

3–4

Prozentsatz der Befragten, die bei einer Frage mit Antwortskala die Einschätzung 3 oder 4 angekreuzt haben. Wegen Rundungungenauigkeiten kann es zwischen den Zahlen in der Grafik und dem Wert in der Spalte «3–4» zu kleinen Abweichungen kommen.

Auswertungshinweise

Rücklaufquote

Die Rücklaufquote zeigt Ihnen, auf welche Resonanz die Befragung gestossen ist. Analysieren Sie die Quote anhand folgender Fragen: Entspricht der Rücklauf unseren Erwartungen? Gibt es organisatorische oder inhaltliche Gründe für einen besonders guten bzw. mangelhaften Rücklauf? Was lässt sich für eine nächste Befragung daraus lernen?

Fragen mit höchsten / tiefsten Werten

Höchste Werte: Sie können auf Stärken hinweisen: Da sind wir gut. Darauf können wir stolz sein. Wie können wir diese Stärken auch in Zukunft pflegen und ihnen Sorge tragen?

Tiefste Werte: Sie können ev. auf Schwächen hinweisen: Das behindert unsere Arbeit. Daran müssen wir arbeiten. Womit haben diese Schwächen zu tun? Entspricht das Ergebnis unseren Erwartungen? Wie können wir die Sicht der Beteiligten besser verstehen lernen?

Veränderungsbedarf: Hier müssen wir ansetzen: Da zeigen sich Optimierungsmöglichkeiten. Warum werden Veränderungen hier als notwendig erachtet? Was passiert, wenn keine Massnahmen umgesetzt werden? Können wir damit leben? Wie können wir uns verbessern?

Hinweis: Je nach Befragungsergebnissen können die «tiefsten Werte» vergleichsweise hoch ausfallen und deshalb als positive Werte (und nicht als «Schwäche») gewertet werden.

Durchschnittswerte

Qualitätseinschätzung: Durchschnittswerte oberhalb von 2,5 liegen im positiven Bereich, Werte unterhalb von 2,5 im negativen Bereich.

Der Prozentsatz der Befragten, die eine der zwei positiven Antworten (3–4) angekreuzt haben, zeigt auf einen Blick, bei welchen Qualitätsaussagen die Zufriedenheit vergleichsweise hoch ist und bei welchen sie eher tief ist.

Auf Grund der konkreten Fragestellung sollte von der Schule geklärt werden, ab wann aus Sicht der Betroffenen und Beteiligten von einem positiven Ergebnis gesprochen werden kann.

Veränderungsbedarf: Werte oberhalb von 2,5 bezeichnen einen klaren Veränderungsbedarf.

Der Prozentsatz der Befragten, die Veränderungen als eher nötig bis dringend nötig einschätzen (Antworten 3–4), zeigt auf einen Blick, wo der Veränderungsbedarf vergleichsweise hoch bzw. eher tief eingeschätzt wird. Auf Grund der konkreten Fragestellung muss die Schule beurteilen, wie der eingeschätzte Veränderungsbedarf angesichts der Möglichkeiten und Ressourcen der Schule priorisiert werden soll.

Verteilung der Antworten

Bei Fragen mit Antwortskala zeigt die Verteilung der Antworten, wie stark die Antworten variieren. Je kleiner die Varianz ist, desto treffender charakterisiert der Durchschnittswert die Verteilung. Bei einer breiten und ausgewogenen Verteilung der Antworten, müssen die Gründe dafür genauer analysiert werden.

Weiterführende Fragen

Bedeutung der Ergebnisse

Was bedeutet das Ergebnis für die einzelnen Personen, für verschiedene Gruppen wie Fach- oder Klassenlehrpersonen, für die gesamte Schule, für Schüler/innen, für Eltern etc.? Was bedeutet das Ergebnis für mich als Lehrperson? Für uns als gesamte Schule? Was heisst dies für meine/unsere Schüler/innen?

Bezug zu Erfahrungen und anderen Datenquellen

Habe ich dieses Ergebnis erwartet? Bestätigt es meine Erfahrungen? Bin ich überrascht oder irritiert, weil das Ergebnis nicht mit meinen Erfahrungen übereinstimmt? Gibt es weitere Informationsquellen, die wir beiziehen könnten, um die Evaluationsergebnisse zu bestätigen oder zu relativieren?

Zusammenhänge und Hintergründe

Welche Zusammenhänge erkennen wir zwischen den einzelnen Ergebnissen? Welche Erklärungen für bestimmte Stärken und Schwächen bieten sich an? Mit welchen Kernaussagen fassen wir unsere Erkenntnisse zur Qualität unserer Schule zusammen?

Folgerungen und Massnahmen

Welche Schlussfolgerungen ziehen wir aus den Ergebnissen? Was für Ziele setzen wir uns? Mit welchen Massnahmen werden wir sie realisieren? Welchen Zeitrahmen setzen wir uns?

Weitere Informationen

Unter folgendem Link finden Sie weitere Tipps und Tricks, wie Sie bei der Auswertung der Ergebnisse vorgehen und dabei alle Anspruchsgruppen einbeziehen können.

<http://www.iqesonline.net/auswertungstipps/>